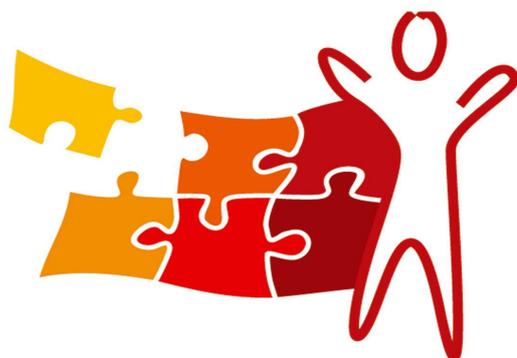


Jahresbericht



David-Schuster-Realschule Schuljahr 2021/22



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Schulorganisation	4
Klassen	9
Verabschiedungen	26
Besonderes im Schuljahr	27
Aktives Schulleben	34
Klassenfahrten	46
Chronik	54
Infos zum neuen Schuljahr	58
Impressum	58



Liebe Leser*innen unseres Jahresberichts,



hinter uns liegt ein Schuljahr, das ein weiteres Mal im Schatten von Corona stand. Es galt, die Herausforderungen der Pandemie im Hinblick auf den Schutz von Schülerinnen und Schülern sowie des Personals zu bewältigen und dabei einen Bildungsverlust unbedingt zu vermeiden. Im Rückblick glaube ich sagen zu können, dass uns das dank des außerordentlich großen Einsatzwillens des Kollegiums und der gesamten Schulgemeinschaft sehr gut gelungen ist. Teilweise erhebliche Fehlzeiten von Schülerinnen und Schülern und von Lehrkräften konnten dadurch

kompensiert werden, dass versäumter Unterrichtsstoff auf digitalem Wege vermittelt und entstandene Defizite durch ein umfangreiches Angebot an Förderunterricht behoben wurden.

Was wohl uns allen neu bewusst wurde, ist der große Wert sozialer Kontakte bei der Entwicklung junger Menschen. Von daher waren wir sehr froh darüber, dass wir am 14. September 2021 59 neue Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe fünf in Präsenz begrüßen konnten, die auf drei angenehm kleine Klassen verteilt wurden und sich schnell in ihrer neuen Schule eingewöhnten.

Im Lauf des Schuljahres kehrte mehr und mehr auch wieder Normalität ein. Die Testungen wurden zum regelmäßigen Ritual und trugen ganz erheblich zur Sicherheit des Schulbetriebs bei. Schrittweise konnten auch außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Exkursionen, Abschlussfahrten und Schullandheimaufenthalte wiederaufgenommen werden. Neben dem damit verbundenen Realitätsbezug leisten derartige Aktionen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zur Förderung eines wertschätzenden Umgangs miteinander. Von daher sind wir froh, dass sie wieder möglich sind.

Auf die Abschlussprüfung haben wir 66 Absolventinnen und Absolventen trotz der widrigen Umstände intensiv vorbereitet und diesen damit sicherlich ausgezeichnete Voraussetzungen für den weiteren Lebensweg vermittelt.

Allen Lehrkräften, dem Team der erweiterten Schulleitung, den Damen im Sekretariat, unseren Hausmeistern, den Mitarbeiterinnen unserer offenen Ganztagschule, dem Elternbeirat, dem Förderverein und ganz besonders meiner Stellvertreterin, Frau RSKin Elisabeth Schässburger, sage ich ein großes Dankeschön für die hervorragende geleistete Arbeit und die großartige Unterstützung, die ich auch persönlich immer wieder erfahren durfte.

Bei allem, was wir getan haben, stand stets das Bemühen um die bestmögliche Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Hinblick auf deren Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt. Ich hoffe sehr, dass wir dazu erfolgreich beitragen konnten.

Schauen wir mit Zuversicht in die Zukunft! Ich wünsche Ihnen allen schöne und erholsame Ferien und unseren Absolventinnen und Absolventen Glück und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Es grüßt Sie herzlich

Dieter Schanzer, RSD, Schulleiter



Lehrkräfte im Schuljahr 2021/22



Schulleitung:

RSD	Schanzer	Dieter	Mu/KR/SK
RSKin	Schässburger	Elisabeth	D/KR

Erweiterte Schulleitung:

BerRin	De Sario	Ellen	M/Ch/IT
BerR	Knüttel	Christian	D/KR
BerRin	Segert	Elisabeth	D/E

Lehrkräfte:

StRin	Bauereis	Marie-Christine	D/Geo/IT
StRin	Beck	Andrea	D/Geo
FOLin	Böhmer	Astrid	IT/Ku/We
StRin	Dörflein	Martina	M/Spw/Eth
StRin	Dülk	Henrike	D/G



StRin	Guggenberger	Christiane	M/Spw
StRin	Habermann	Julia	D/E
StRin	Helmstädt	Verena	E/WW
FOLin	Hillenbrand	Brigitte	EG/Ku
StR	Hochwart	Holger	Ph/IT/M
StRin	Hönig	Theresa	M/WW
StR	Hubner	Reinhold	B/Ch/IT
StR i. BV.	Kastner	Andreas	M/Ph
FLin i.BV	Kriz	Judith	IT/Ku
StR	Lang	Martin	E/Spm
StR	Marschner	Martin	D/Spm
StRin	Pfannes	Birgit	D/Geo/Ku
StR	Proksch	Sebastian	B/Ch
StR	Schleibinger	Stefan	E/G
StRin	Schlötterlein	Angelika	E/F
StRin	Steinmetz	Eva-Maria	D/E/SoW/Eth
FOL	Storkenmaier	Simon	IT/Ku/We
StRin	Stratmann	Eva	M/Spw/IT
Pfarrerin	Wagner	Angelika	EvR
StRin	Weß	Martina	D/E
StR	Witowski	Roland	M/KR/IT
StRin	Wollny	Christiane	M/Mu
LAV	Brümmer-Dauer	Julia	Geo
LAV	Ernst	Rafael	B
LAV	Gergely	Michelle	E
LAV	Heitzenröther	Nina	Geo
StR	Langguth	Benjamin	WW
LAV	Müller	Julia	Mu
LAV	Otto	Monique	E
LAV	Schell	Lisa	E



Elternbeirat 2020/21

1. Vorsitzender Thomas Vogt
2. Vorsitzende Gabriele Specht

Kassierer Marco Lohmann
Schriftführerin Annette Zierl

weitere Mitglieder

Nico Bierig
Siegfried Böhnlein
Inga Mogdans
Sabrina Pawellek

Schulforum:

Elternvertreter:

Siegfried Böhnlein
Sabrina Pawellek
Gabriele Specht

Schülervertreter:

Beck Ricardo
Langmandel Daniel
Spall Elisa

Lehrervertreter:

StR Holger Hochwart
StR Roland Witowski

Schulleitung:

RSD Dieter Schanzer
RSKin Elisabeth Schässburger

Sekretariat:



Brigitte Häusler-Puff, VAe
Claudia Witzki, VAe

Hausmeister:

Andreas Löhr

Angelika Grob





Klassenelternsprecher 2021/22

Kl.	Elternsprecher	Vertreter
5a	Gütling Carla	---
5b	Konrad Stephanie	Lützel Sandra
5c	Rützel Andreas	Khedo Ali
6a	Yilu Tabea	Pawellek Sabrina
6b	Mützel Karen	---
6c	Bierig Nico	---
7a	Böhnlein Siegfried	Böhm Jasmin
7b	Amend Michael	Witte Andreas
8a	Seeburg Peggy	Feuchter Simone
8b	Eyrich Sabine	---
8c	Baz Petra	Kocyigit Keziban
9a	Belov Julia	Link Veronique
9b	Kedem-Lanzel Christine	Hettrich Christiane
9c	Zierl Annette	---
10a	Pröstler Kathleen	Lurz Barbara
10b	Ostler Christoph	---
10c	Sander Marina	---

Schülerzahlen 2021/22

(STAND 05.07.2022)

Klasse	gesamt	männlich	weiblich
5a	21	17	4
5b	19	12	7
5c	22	16	6
6a	21	16	5
6b	24	18	6
6c	25	17	8
7a	27	23	4
7b	28	18	10
8a	24	15	9
8b	17	16	1
8c	18	9	9
9a	25	24	1
9b	25	19	6
9c	26	11	15
10a	19	17	2
10b	24	16	8
10c	23	8	15
Gesamt	388	272	116



Wahl-, Ergänzungs-, Förderunterricht 2021/22

Unterricht	Klassen
Basketball AG	5 – 6
Ergänzungsunterricht Deutsch	5
Ergänzungsunterricht Englisch	5
Ergänzungsunterricht Mathe	5
Förderunterricht BwR	9
Förderunterricht Deutsch	5 – 7
Förderunterricht Englisch	6 – 9
Förderunterricht Mathematik	6 – 9
Fußball AG	7 – 8
Homepage	7 – 10
IT-Quereinsteiger	6 - 8
Kreatives Werken	7 - 9
MINT – Robotik	6– 10
Schach Einsteiger/Fortgeschrittene	5 – 10



A. Gildengil, 6a



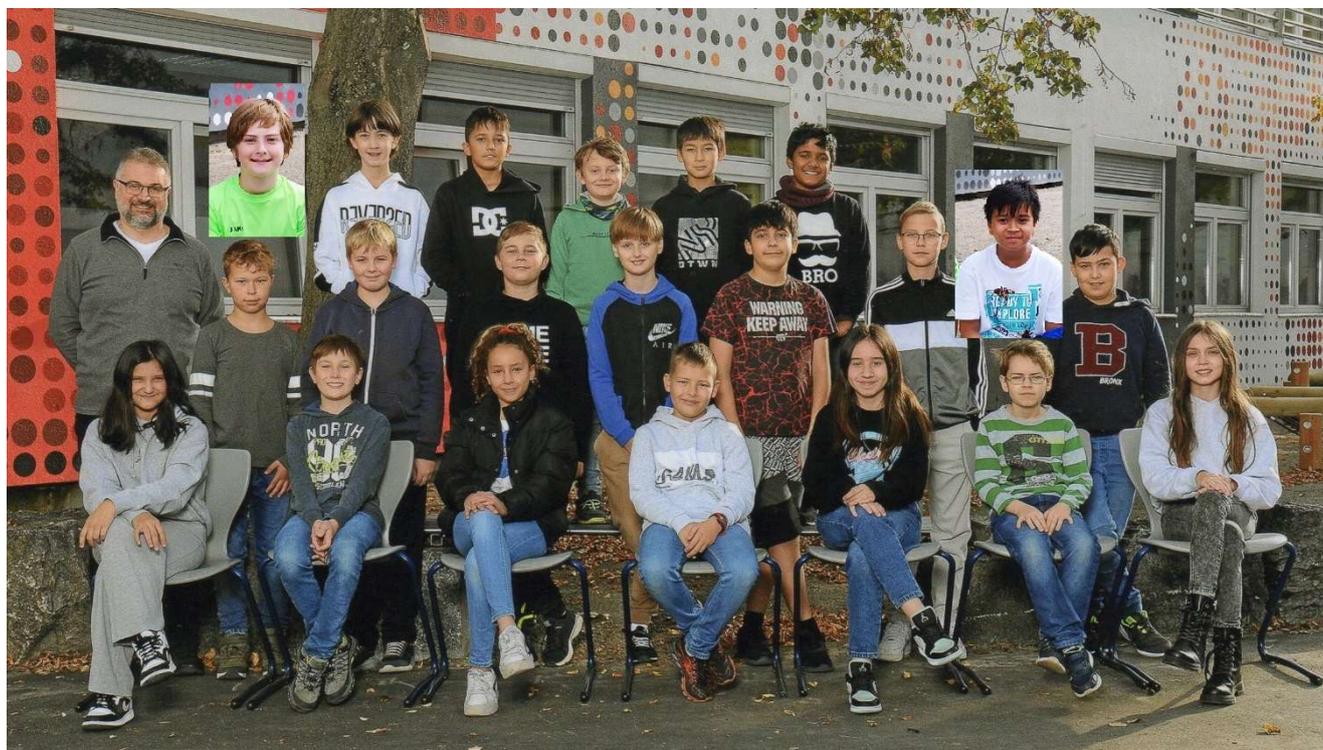
Klasse 5a

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Roland Witowski
Saidi Nada, Marksteder Max

Lehrkräfte:

Brümmer-Dauer (Geo), Dörflein (Sw), Ernst (B), Gergely (E), Kastner (Pro), Kriz (IT, Ku), Marschner (Sm), Müller (Mu, Pro), Schleibinger (IS), Segert (D), Steinmetz (Eth), Storkenmaier (W), Wagner (EvR), Witowski (KR, M)



Bakic Enis
Balliaj Angela
Bastürk Aziz
Beck Alexander
Blättner Kevin
Hattermann Noah
Hayuk Emirhan
Kandiyil Devan Deon
Kotsiari Anna Maria
Laubach Jonas
Marksteder Max

Reidman Allan
Richter Lennox
Saidi Nada
Schebler Emilio
Schebler Maneth
Sinaci Justin
Singer Benno
Weigand Nicholas
Zeqaj Elvina
Kleffel David



Klasse 5b

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Christiane Guggenberger
Groß Vinzenz, Wiener Chiara

Lehrkräfte:

Böhmer (Ku), Brümmer-Dauer (Geo), Dörflein (Sw), Ernst (B), Guggenberger (M), Kastner (Pro), Lang (Sm), Müller (Mu), Proksch (Pro), Schässburger (D), Steinmetz (Eth), Storckenmaier (IT, W), Wagner (EvR), Weiß (E), Witowski (KR), Wollny (Mu)



Bieder Madita
Budzak Hendrik
Denega Adrian
Eseka Sarina
Farrukh Naweed
Groß Vinzenz
Jazynischin Niklas
Konrad Jakob
Kuhn Anja
Lützel Lars

Nefedov Danil
Radcke Delano
Sandu Anelis-
Seidel Alexander
Straub Xenia
Swimm Lennard
Wendel Darius
Wiebe Emily
Wiener Chiara



Klasse 5c

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Eva Stratmann
Schmitt Tizian, Botos Milo

Lehrkräfte:

Böhmer (IT), Brümmer-Dauer (Geo), Dörflein (Sw), Ernst (B), Habermann (D), Kastner (Pro), Kriz (Ku), Lang (Sm), Marschner (Sm), Müller (Mu), Proksch (Pro), Schell (E), Steinmetz (Eth), Storckenmaier (W), Stratmann (M), Wagner (EvR), Witowski (KR)



Beck Lukas
Botos Milo
Endres Emil
Engert Mia
Faizi Zahra
Hedrich Jessica
Khedo Mhemed
Leisner Jan
Lohmann Niklas
Rützel Janic
Schmitt Tizian
Schneider Stefan

Schömig Leon
Seeburg Lillian
Stoll Jan
Yadgari Bahis
Yarmolenka
Levitan Elias
Amthor Selina
Ben Agmia Cherin
Sirin Ates
Königer Jonathan



Klasse 6a

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Christian Knüttel
Kabbia Yusif, Babieva Elana

Lehrkräfte:

Beck (Geo), Böhmer (IT, Ku), Dörflein (M, Sw), Dülk (G), Knüttel (D), Kriz (IT), Marschner (Sm), Müller (Mu), Otto (B, E), Schässburger (KR), Segert (Eth), Wagner (EvR)



Abenazer Megersa
Aghai Sheaw
Akbarzadeh Negar
Albert Tim
Albrecht Artur
Amini Asina
Arndt Marcel
Bortscher Teo
Ghalandari Ali
Häntschi Lena
Henig Ben

Kabbia Yusif
Merker Artur
Nezirov Samer
Pawellek Tristan
Rosler Felix
Seelig Jahi-Jamal
Soutschek Bastian
Wieczorek Selina
Yilu Jamal
Gidengil Arda



Klasse 6b

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Julia Habermann
Kuhn Konstantin, David Milan

Lehrkräfte:

Beck (D, Geo), De Sario (M), Dörflein (Sw), Dülk (G), Habermann (E), Kriz (IT, Ku), Lang (Sm), Otto (B), Schanzer (Mu), Schässburger (KR), Steinmetz (Eth), Storckenmaier (IT), Wagner (EvR), Wollny (Mu)



David Milan-Matei
Freitag Georg
Heubeck Toni
Holler Joel
Hunka Naomi
Jazwinski Adam
Kamm Moritz
Kettermann Laura
Kleinschnitz Philipp
Kuhn Konstantin
Lehmberg David
Nassar Hany

Nezirov Jayden
Oßwald Emilia
Ruhl Christian
Scheiner Luca
Schmidt Lilly
Scholz Magdalena
Schuster Lenny
Wolfrum Max
Zerzucha Oliwer
Zollfrank Nils
Adam Timm-Luca
Hassan Hussein



Klasse 6c

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Eva-Maria Steinmetz
Boukili Karim, Klink Alexander

Lehrkräfte:

Beck (Geo), Böhmer (IT), Dörflein (Sw), Dülk (G), Ernst (B), Guggenberger (M), Hillenbrand (Ku), Lang (Sm), Marschner (Sm), Müller (Mu), Schässburger (KR), Steinmetz (E, Eth), Storckenmaier (IT), Wagner (EvR), Weiß (D)



Amthor Jessica
Berr Sebastian
Bierig Paul
Boukili Makhoukhi
Bruske Ben
Gleixner Milo
Hassanzadeh
Klink Alexander
Liedtke Moritz
Möhring Jannis
Pawelczyk Levin
Sayed Haris Kabir
Scheidt Anton

Scholpp Alexander
Schulz Luisa
Schuster Shannon
Treutlein Louis
Ungefuch Paul
Waziri Helal
Weberbauer Nils
Wedler Melina
Huter Louis
Pinke Lisa
Borst Anouk
Beck Lea



Klasse 7a

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Martin Marschner
Ulsamer Bastian, Wünsch Aron

Lehrkräfte:

Beck (Geo), Böhmer (IT), Dörflein (Eth), Ernst (B), Hillenbrand (HE, Ku), Hochwart (Ph I), Kastner (M I), Kriz (IT), Lang (E), Marschner (D, Sm), Müller (Mu), Schleibinger (G), Steinmetz (Sow), Stratmann (M II/III, Sw), Wagner (EvR), Witowski (KR)



Beisheim Laurin
Böhm Lara
Böhnlein Jonas
Dweek Muhannad
Giesler Benno
Hillebrandt Noah
Kage Angelina
Kiventidis
Koch Jara-Lena
Leipold-Büttner
Lützel Nils
Maier-Dincer Mia
Michel Julian
Moussa Ali

Quittenbaum
Resner Samuel
Sachs Robert
Sande Jerahmiel
Schmatkov Maxim
Slater Lucas
Stöcker Hagen
Trautmann Vincent
Ulsamer Bastian
Wünsch Aron
Wünsch Luis
Ibrahimi Loris
Ramser Matteo



Klasse 7b

Klassenleitung: Andreas Kastner
Klassensprecher: Ermak Elias, Miftari Erlisa

Lehrkräfte:

Beck (Geo), Böhmer (IT), Dörflein (Eth), Ernst (B), Hillenbrand (HE), Hönig (BwR II), Kastner (M II/III), Kriz (IT, Ku), Lang (Sm), Langguth (BwR IIIa), Müller (Mu), Schleibinger (G), Schlötterlein (F), Steinmetz (E), Stratmann (Sw), Wagner (EvR), Weiß (D), Witowski (KR)



Aimut Saymon
Altergott Christian
Aly Noah
Amend Moritz
Arman Arman
Birkberga Ciara-
Brummund Teagan
Cessay Mafanta
Deppner Dorian
Döblinger Leon
Erhardt Frederik
Ermak Elias
Gebhardt Kilian
Gök Gülsen

Heßmann Jona
Kari Maksim
Kaya Serdar
Lindemann Aaliyah
Miftari Erlisa
Mustafi Lejla
Shtewi Belkeis
Specht Jan
Witte Leonard
Yadgari Ramzia
Ziegler Felix
Davis Marc
Mitides Fabio
Bauer Gilana



Klasse 8a

Klassenleitung: Martin Lang
Klassensprecher: Seeburg Yannick, Dani Fjona

Lehrkräfte:
Böhmer (IT), De Sario (M I), Dörflein (Eth, Sw), Dülk (G), Habermann (D), Heitzenröther (Geo), Hochwart (Ph I), Hönig (BwR IIIa), Hubner (B, Ch I), Kastner (M II/III, Ph II/III), Kriz (Ku), Lang (E, Sm), Müller (Mu), Schlötterlein (F), Wagner (EvR), Witowski (KR)



Adams-Figueroa
Becker Elias
Bernhard Sarah
Dani Fjona
Dobresko Antonio
Eden Janne
Fenne Tim
Feuchter Jonas
Fiedler Lean
Giesler Lennard
Hunka Joshua
Karami Ashkan
Kool Erika

Kuhn Evelin
Oppmann Benedikt
Pawelczyk Vivien
Schneider Daniel
Scholpp Jasmin
Schulz Richard
Seeburg Yannick
Yadgari Reshad
Zwiener Samira
Tsfaye Demessi
Kramer Diana



Klasse 8b

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Martina Dörflein
Sender Luis, Roberts Darnell

Lehrkräfte:

Böhmer (IT), Dörflein (Eth, M II/III, Sw), Heitzenröther (Geo), Hochwart (Ph II/III), Hönig (BwR II, WR II), Hubner (B), Knüttel (D), Kriz (IT), Marschner (Sm), Müller (Mu), Schleibinger (G), Wagner (EvR), Weiß (E), Witowski (KR)



Amann Arthur
Eyrich Mika
Faust Magnus
Gehring Manuel
Hartlieb Felix
Knorz Mia
Kuhn Christian
Leisterer Carlos
Naczenski Denis

Riegel Anton
Roberts Darnell
Scinica Lorenzo
Sendner Luis
Shoieb Mohamad
Wolf Leonhard
Magel Sergej
Aristov Mark



Klasse 8c

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Elisabeth Segert
Krebs Janina, Balli Lale

Lehrkräfte:

Bauereis (D), Böhmer (IT), Dörflein (Eth, Sw), Heitzenröther (Geo), Hubner (B), Kastner (M II/III, Ph II/III), Knüttel (Sow), Kriz (Ku), Lang (Sm), Müller (Mu), Schleibinger (G), Segert (E), Wagner (EvR), Witowski (KR)



Balli Lale-Ceren
Baz Lisanne
Herzog Johanna
Kasyanik Melanie
Kocyigit Sinan
Krebs Janina
Kuhn Eric
Ljubimow Nelli
Meister Sophie
Reißweber Justus

Schmid Nikita
Schneider Paul
Wirtz Felix
Prinz Jonathan
Budzak Helene
Zierl Gereon
Wunderlich Noah
Nguyen Tina



Klasse 9a

Klassenleitung: Holger Hochwart
Klassensprecher: Knopp Simon, Amanuel Christian

Lehrkräfte:

Beck (Geo), Böhmer (IT), Hochwart (M I), Hönig (WR I/III), Hubner (Ch I), Kastner (Ph I), Knüttel (KR), Marschner (D, Sm), Müller (Mu), Schleibinger (G), Segert (E), Steinmetz (Eth), Storkenmaier (IT), Stratmann (Sw), Wagner (EvR)



Amanuel Christian
Belov Jan
Bogomaz David
Dusel Leon
Fabijan Romeo
Gibson David
Götz Lukas
Holzer Paul
Kasami Vullnet
Kasyanik Eduard
Knopp Simon
König Leon
Lehmberg Simon

Link Mauro
Lintl Mark
Mehari Nathan
Merkel Max
Rügamer Jan
Türbl Julian
Vogt Johannes
Wagner Luca
Will Nicolas
Zahzah Sarah
Lörner Leon
Blaum Casimir



Klasse 9b

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Henrike Dülk
Langmandel Daniel, Hetzer Sina

Lehrkräfte:

Beck (Geo), Böhmer (IT), Dülk (D, G), Habermann (E), Hochwart (IT, Ph II/III), Hönig (BwR II, WR II), Hubner (Ch II/III), Knüttel (Sow), Kriz (IT, Ku), Lang (Sm), Langguth (WR I/III), Müller (Mu), Schässburger (KR), Steinmetz (Eth), Stratmann (Sw), Wagner (EvR), Witowski (IT, M II/III)



Appel Dennis
Beck Ricardo
Breunig Luca
Delgado Barrantes
Di Serio Claudia
Egetö Nino
Gabriel Julia
Gehles Pia
Gerein Maikel

Graiger Helena
Herzer Julius
Hettrich Luca
Hetzer Sina
Hilvano Daether
Kedem Raphael
Kischkarjow
König Jonas
Lalomia Antonio

Langmandel
Rosengarth Nils
Schenk Leo
Schneider Tim
Schuller Tia
Shafir Vincent
Thomas Emilia
Wallrapp



Klasse 9c

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Reinhold Hubner
Mehling Fabienne, Dörfel Dorian

Lehrkräfte:

Beck (Geo), Böhmer (IT), Hochwart (IT, Ph II/III), Hubner (Ch II/III), Knüttel (KR, Sow), Kriz (IT, Ku), Lang (E, Sm), Langguth (WR I/III), Marschner (D, Sm), Proksch (ISR), Schleibinger (G), Schlötterlein (F), Steinmetz (Eth), Stratmann (Sw), Wagner (EvR), Witowski (M II/III), Wollny (Mu)



Ayad Mia
Beisheim Cassian
Buczinski Darren
Cayir Leyla
Dörfel Dorian
Emmerling Lina
Engler Caroline
Hedrich Gloria
Heller Jannis

Hernandez
Hosseinzadeh
Ibraj Orget
Kocherga Nicolas
Kusmenko Maksim
Lichtenwald Artur
Mais Joshua
Mehling Fabienne
Meinert Max

Music Amila
Oexner Celia
Orszulik Nico
Raab Alea
Schmidt Susanne
Vellis Lilly
Zwergel Leonie
Kuck Vanessa



Klasse 10a

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Martina Weiß
Kraus Amelie, Fliemann Leon

Lehrkräfte:

Guggenberger (M I, Sw), Hubner (B), Kastner (Ph I), Knüttel (KR), Marschner (Sm), Proksch (Ch I), Schanzer (Sk), Schässburger (D), Schleibinger (G), Steinmetz (Eth), Storkenmaier (IT), Wagner (EvR), Weiß (E)



Blaum Josefina
Bulla Lukas
Bumm Felix
Burtz Yoda
Christoph Felix
Emrich Robert
Fliemann Leon
Geith Sebastian
Hailu Yonathan
Ivlev Erik

Kraus Amelie
Lurz Simon
Lyding Jan
Muff Christof
Nassar Akil
Pröstler Philipp
Rodler Finn
Stuhlmann Nils
Stumpf Lino



Klasse 10b

Klassenleitung:
Klassensprecher:

Stefan Schleibinger
Dykhno Alissa, Vossler Heikki

Lehrkräfte:

De Sario (Ch II/III, M II/III), Dülk (D, Sk), Guggenberger (Sw), Hochwart (Ph II/III), Hönig (BwR II), Hubner (B), Kriz (IT), Lang (Sm), Schanzer (KR), Schleibinger (E, G, IS), Schlötterlein (F), Steinmetz (Eth), Wagner (EvR)



Quelle: DBT/Inga Haar

Carbunar Giorgia-
Citaku Blinor
Dörr Miriam
Dykhno Alissa
El-Sayed Ammar
Fischer Kian
Hartner Paul
Heimerl Julia
Iosifidou Athina
Klemens Devid
Kosch David
Magel Oliver
Mogdans Timo

Ostler Konrad
Rehdanz Luna
Sirchenko Marc
Spall Elisa
Thomas Jacob
Tropschuh Fabian
Vossler Mosca
Winkle-Sosa
Witowski Noah
Wucherer James
Mezler Tim



Klasse 10c

Klassenleitung:

Andrea Beck

Klassensprecher:

Pietrowski Leni, Conrad Benjamin

Lehrkräfte:

Beck (D, IS), Böhmer (IT), De Sario (Ch II/III), Dörflein (M II/III), Dülk (Sk), Guggenberger (Sw), Hochwart (Ph II/III), Hubner (B), Knüttel (KR), Kriz (IT), Lang (Sm), Marschner (Sm), Schleibinger (G), Segert (E), Steinmetz (Eth, Sow), Wagner (EvR)



Baeva Vanessa
Blehschmidt
Braun Aimée
Cole Logan
Conrad Benjamin
Denisova
Grass Anna
Grosch Johanna
Hahn Marco
Jaroslavtsev
Kalb Enzo
Köhl Leni

Krank Niklas
Kreutzer Lara-
Pietrowski Leni
Pretmann Nikole
Reinders Anna
Sander Sophie
Steinmetz Elias
Tsering Choedon
Unger Julian
Volk Luzia
Wülk Sophia



Ausscheidende Lehrkräfte 2022

Frau Julia Müller

Als zum Schuljahresbeginn 2021/22 an der David-Schuster-Realschule eine Musiklehrkraft gesucht wurde, erwies sich die Bewerbung von Frau Julia Müller als Glücksfall. Ausgestattet mit dem Ersten Staatsexamen im Fach Musik für das Lehramt an Gymnasien begann sie zielstrebig und voller Elan mit der Unterrichtstätigkeit. Sie vermittelte höchst engagiert Fachwissen und praktische musikalische Fähigkeiten. Bei der Schülerschaft war sie anerkannt und respektiert und in das Lehrerkollegium bestens integriert. Vor ihr liegen nun zwei Jahre als Studienreferendarin mit dem Ziel des zweiten Staatsexamens. Aus diesem Grund verlässt sie die David-Schuster-Realschule zu unser aller Bedauern zum Schuljahresende. Wir wünschen für weiteren beruflichen und persönlichen Weg viel Erfolg und alles Gute.

Frau StRin (RS) Theresa Hönig

Frau Hönig wurde der David-Schuster-Realschule am Beginn des Schuljahres 2021/22 als Mobile Reserve für die Fächer Mathematik und Wirtschaftswissenschaften zugewiesen. Damit stand bereits zum September 2021 fest, dass sie voraussichtlich nur ein Jahr an der Schule verbleiben wird. Frau Hönig konnte sich ausgesprochen schnell und gut in die Schulgemeinschaft integrieren. Bei den von ihr unterrichteten Schülerinnen und Schülern galt sie als respektierte Lehrkraft, die umfassendes Fachwissen vermitteln konnte. Im Kollegium erfreute sie sich aufgrund ihrer freundlichen und entgegenkommenden Wesensart allseits großer Beliebtheit. Frau Hönig wird zum kommenden Schuljahr an die Staatliche Realschule Ebern im schönen Steigerwald versetzt und hat damit eine Stelle gefunden, die von ihrem Wohnort aus gut zu erreichen ist. Die David-Schuster-Realschule verliert mit ihr eine geschätzte Kollegin und wünscht ihr für die persönliche und private Zukunft alles Gute.

Herr StR (RS) Sebastian Proksch

Zum 01.08.2021 wurde Herr Sebastian Proksch auf eigenen Wunsch von der Staatlichen Realschule Lindenberg an die David-Schuster-Realschule versetzt. Wir konnten mit ihm einen Kollegen gewinnen, bei dem die große Begeisterung für Naturwissenschaften von Anfang an spürbar war. Mit pädagogischem Einfühlungsvermögen und umfassendem Fachwissen gelang es ihm hervorragend, diese Begeisterung auf seine Schülerinnen und Schüler zu übertragen. Es gelang ihm auf diese Weise, für seine Fächer Biologie und Chemie nachhaltiges Interesse zu wecken und beachtliche Kenntnisse zu vermitteln. Schnell erwarb er sich das uneingeschränkte Vertrauen der Schülerschaft und galt als höchst beliebte Lehrkraft. Im Lehrerzimmer war er ein unkompliziert auftretender, immer gut gelaunter und jederzeit hilfsbereiter Kollege. Die Schulgemeinschaft bedauert es außerordentlich, dass er sich nach nur einem Schuljahr aus rein privaten Gründen an die Staatliche Realschule Karlstadt versetzen lässt. Wir wünschen ihm an seinem neuen Arbeitsplatz auch weiterhin viel Erfolg und für die persönliche Zukunft alles Gute.



Gedenken an den 27.11.1941



Stellvertretend für die Schulgemeinschaft begaben sich etwa 20 Schülerinnen und Schüler der David-Schuster-Realschule auf den „Weg der Erinnerung“ vom Friedrich-Ebert-Ring bis zum Hauptbahnhof, um der Opfer der ersten Deportation von Jüdinnen und Juden aus Würzburg zu gedenken. Begleitet wurden sie von Konrektorin Elisabeth Schässburger, Pfarrerin Angelika Wagner und Schulleiter Dieter Schanzer, der an den einzelnen Stationen Hinweise und Erläuterungen zu den Geschehnissen gab.

Zeitgleich wurde in jeder Klasse eine Präsentation mit Bildern und weiteren Informationen zur Deportation und zum Holocaust gezeigt. In seinem Schlusswort mahnte der Schulleiter die jungen Menschen zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Zukunft. Sie müssten mit dafür Sorge tragen, dass die

Erinnerung an die Verbrechen der dunkelsten Zeit in Deutschlands Geschichte wachgehalten wird. Die Veranstaltung endete beim Denkort am Hauptbahnhof mit dem durch Daniel Langmandel, Kl. 9b, eindrucksvoll vorgetragenen „Gebet der Juden für die Opfer der Shoah“.

Würzburg, 26.11.2021
Dieter Schanzer, RSD, Schulleiter





Flashmob für den Frieden

Gibt es einen neuen Krieg? Müssen wir Angst um unsere Zukunft haben? Diese Fragen bewegen viele Mitglieder unserer Schulfamilie angesichts der Spannungen zwischen der Ukraine und Russland. Um ein Zeichen für den Frieden zu setzen, nahm die David-Schuster-Realschule daher am 16. Februar 2022 an einer europaweiten Aktion von Jugendlichen für den Frieden teil, die von Sant' Egidio organisiert wurde:

Schülerinnen und Schüler aus der 7. und 8. Jahrgangsstufe malten Plakate und versammelten sich stellvertretend für die ganze Schule auf dem Pausenhof.

Die von Mitschülerinnen erstellten Fotos werden über die sozialen Netzwerke und die Presse weltweit verbreitet. Hierdurch drückt unsere Schule ihr Bekenntnis dazu aus, dass Konflikte immer und auf allen Ebenen gewaltfrei gelöst werden sollen. Hierfür setzen wir uns alle ein!





Gelebte Geschichte an der David-Schuster-Realschule

Zeitzeuge

Die Fachschaft Geschichte der David-Schuster-Realschule Würzburg lud am 23.05.2022 einen Zeitzeugen aus der ehemaligen DDR zu einem Vortrag vor den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 ein.

Lutz Quester berichtete auf spannende und persönlich berührende Art und Weise aus seinem Leben in einem Unrechtsstaat: Kindheit und Jugend in Dresden, die Jugendweihe, Ausbildung zum Elektriker, Wohnungssuche, Mangelwirtschaft, Denkverbote – der Alltag in der DDR. Schon früh scheint ihn und seine junge Familie die Diktatur nicht nur zu belasten, sondern zu erdrücken.



So erzählte er eindrucksvoll, was einem Bürger in der DDR widerfahren konnte, wenn er versuchte, seine Meinung frei zu äußern oder die Welt außerhalb des Regimes kennenlernen

wollte: ein fast endloser und menschenunwürdiger Gang durch verschiedene Gefängnisse – immer verfolgt von DDR-Behörden wie der Staatssicherheit (Stasi) und begleitet von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen.



Unsere Schülerinnen und Schüler konnten also nicht nur die persönliche Geschichte eines Betroffenen erfahren, sondern waren dadurch auch aufgefordert, ihr Leben in einem freiheitlich-demokratischen Staat neu wertzuschätzen – ein Staat, in dem man seine eigene Meinung ohne Angst äußern und grundlegende Freiheiten ungehindert wahrnehmen kann.

S. Schleibinger



Gegen das Vergessen – Für soziale Werte: Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an Gedenkveranstaltung

Jedes Jahr am Volkstrauertag wird auf Initiative der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken, der Stadt Würzburg und der Jüdischen Gemeinde auf dem Jüdischen Friedhof in der Werner-von-Siemens-Straße den jüdischen Opfern des Nationalsozialismus in Würzburg gedacht. 3. Bürgermeisterin Judith Jörg rief in ihrer Ansprache die entsetzlichen Geschehnisse der Verfolgung und der Deportation der Würzburger Juden wieder in Erinnerung. Anschließend sprach Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland und Sohn des Namensgebers der David-Schuster-Realschule. Er appellierte dazu, sich gegen Hass, Hetze und Antisemitismus im Internet und auf der Straße zu wehren und diesem entschlossen entgegenzutreten.

Dann verlasen Schülerinnen und Schüler der David-Schuster-Realschule in alphabetischer Reihenfolge 50 Namen mit kurzen biographischen Angaben von Würzburger Juden, die dem Nationalsozialismus zum Opfer fielen. Dieses Ritual gegen das Vergessen initiierte vor einigen Jahren die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, die in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler unserer Schule gebeten hat, diese Aufgabe zu übernehmen. Franz Josef Erb, Vorstand der Gesellschaft erklärte, dass es noch 40 Jahre dauern würde, bis alle Namen am Totensonntag verlesen wurden – so hoch war die Zahl der über 2000 Opfer. Die abschließende Kranzniederlegung und das Totengebet des Würzburger Rabbiners Jakob Ebert beschlossen die würdevolle Gedenkveranstaltung.

E. Schässburger







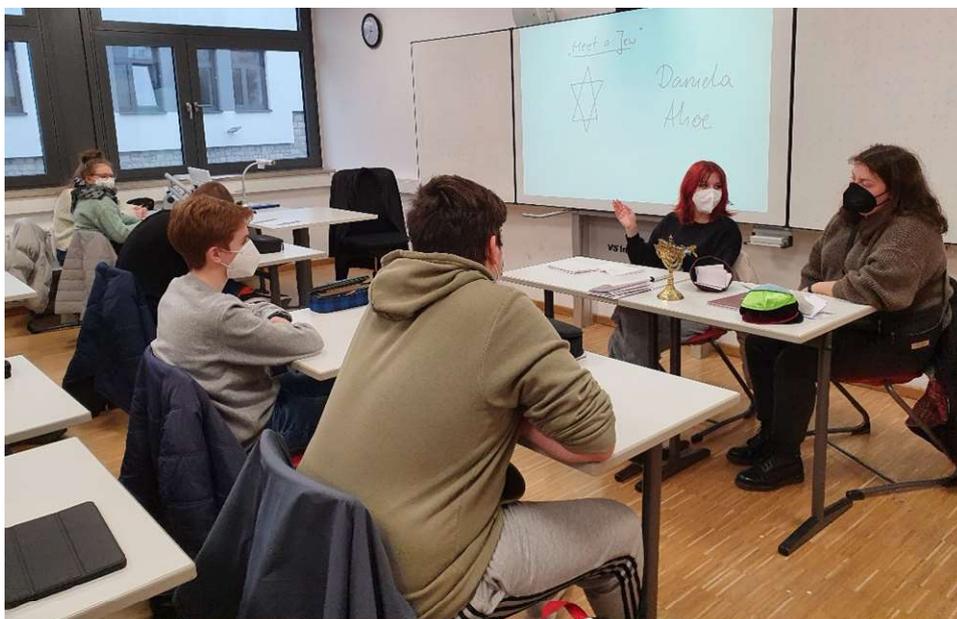
„Meet a Jew“

Schülerinnen und Schüler der David-Schuster-Realschule begegnen Jüdinnen

Im Rahmen des Projekts „Meet a Jew“ des Zentralrats der Juden in Deutschland fanden in den zehnten Klassen der David-Schuster-Realschule innerhalb des Unterrichts Begegnungen von Schülerinnen und Schülern mit Alice Kolesnichenko und Daniela Kamertsel von den jüdischen Gemeinden in München und Nürnberg statt.

Die beiden 22- und 18-jährigen Frauen verstanden es geschickt, auf die vielfältigen Fragen der Jugendlichen rund um das Judentum einzugehen. Das Gespräch erstreckte sich vom jüdischen Leben allgemein bis hin zu politisch heiklen Themen des Nahost-Konflikts. Es ging um koscheres Essen, jüdisches Brauchtum und jüdische Feste im Alltag. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über einen kurzen Text in althebräischer Sprache und wissen jetzt, warum Frauen in der Synagoge keine Kippa tragen müssen. Besonderen Eindruck hinterließen die Antworten auf Nachfragen zu persönlichen Ausgrenzungserfahrungen der beiden als in Deutschland lebende Jüdinnen.

Es wurde von Beleidigungen, Empfang mit dem Hitlergruß durch Mitschüler und auch Gewalt bereits in der Grundschule berichtet. „Judenwitze sind nicht lustig, da ist eine absolute Grenze erreicht“, war eine der klaren Botschaften, durch die verdeutlicht werden sollte, dass es unerträglich ist, wenn die millionenfache Ermordung von Menschen verharmlost und ins Lächerliche gezogen wird. Die eindringliche Bitte um mutiges Einschreiten gegen jegliche Formen von Antisemitismus hinterließ nachhaltigen Eindruck bei den Schülerinnen und Schülern. Sehr erfreut zeigten sich die beiden Referentinnen über das ehrliche Interesse und die große Offenheit der Jugendlichen während der jeweils 90-minütigen Veranstaltungen, die problemlos auch deutlich länger hätten dauern können.



Hinweis: Die Begegnungen fanden statt am 09.02. und 10.02.2022 in den Klassen 10a, 10b und 10c.

Würzburg, 11.02.2022

Dieter Schanzer, RSD, Schulleiter



Schulberatung an der DSR

Zusammen

Ich glaube wir alle zusammen sind ferienreif.

Da ist es doch hilfreich zu wissen, dass uns folgende Dinge guttun:

Zum Beispiel: ein Hobby haben, das uns wirklich begeistert.

Und zwei oder mehr Menschen, mit denen wir herzlich lachen können. -Sie glauben gar nicht, wie häufig hier auch die Großeltern von Schülerseite genannt werden. Tut es nicht gut, diese Personen auch bei Problemen an unserer Seite zu wissen?

Auch in der Schule gibt es ein paar Menschen, die Ihnen beistehen:

Die Lehrkräfte der einzelnen Fächer, die Schulpsychologin Frau Neal für die psychologische Einzelfallberatung bei emotionalen Schwierigkeiten des Kindes und ich bei größeren Schwierigkeiten mit den schulischen Leistungen (-> Schullaufbahnberatung).

Natürlich treffen da auch unterschiedliche Sichtweisen aufeinander. Es sind Emotionen im Spiel: Schließlich ist Ihr Kind das Wertvollste, was Sie haben. Letztendlich sollten jedoch die unterschiedlichen Blickwinkel auf den jungen Menschen ein umfassendes Gesamtbild ergeben. Nur so lassen sich unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Nur so kann ein guter Weg von Ihnen als Eltern gefunden werden, zum Wohle Ihres Kindes.

Aber jetzt erst einmal erholsame Ferien in alle Richtungen. Das nächste Schuljahr liegt in weiter Ferne.

Viel Spaß beim Abtauchen.

Ihre Eva Stratmann, Beratungslehrkraft



X. Straub 5b



Strahlende Siegerin beim Vorlesewettbewerb

Gemeinsam mit fünf weiteren Teilnehmern trat Laura Kettermann, Klasse 6b, im Rahmen des Vorlesewettbewerbs beim diesjährigen Schulentcheid an. Sowohl mit ihrem selbst gewählten Text aus dem Buch „Der Wald der Abenteuer“ von Jürgen Banscheraus als auch mit dem Fremdttext aus dem Jugendbuch „Calypsos Irrfahrt“ (Cornelia Franz) konnte sie die vierköpfige Jury überzeugen und den Entscheid für sich gewinnen.

Doch auch die weiteren Teilnehmer gingen nicht leer aus. Alle Schüler bekamen einen hübsch verpackten Buchpreis, hatten sie ja bereits im Vorfeld den jeweiligen Klassenentscheid für sich entscheiden und sich so für den Schulentcheid qualifiziert. Im Einzelnen waren dies: Cherin Ben Agmia und Felix Rosler (beide 6a), Naomi Hunka (6b) sowie Shannon Schuster und Louis Treutlein (beide 6c).





Gegen die Todesstrafe

Auf Vermittlung der Gemeinschaft Sant' Egidio konnte am 01.12.2021 vor den Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10 ein Vortrag von Joaquín José Martínez stattfinden, der auch an anderen Würzburger Schulen von seiner Geschichte und seinem Einsatz gegen die Todesstrafe erzählte.



Joaquín José Martínez wurde 1997 im Alter von 24 Jahren in Florida wegen eines Doppelmordes unschuldig zum Tode verurteilt. Während seiner mehrjährigen Gefangenschaft setzten sich u.a. die Europäische Union, der spanische König Juan Carlos und Papst Johannes Paul II. für die Freilassung des spanischen Staatsbürgers ein, bis er endlich 2001 entlassen wurde. „Ich saß da im Gefängnis mit Mördern. Und ich habe die Menschen hinter ihnen und ihre Geschichten kennengelernt“, berichtet er. Seitdem kämpft Martínez weltweit gegen die Todesstrafe.

Mit seinem 80-minütigen Vortrag gelang es ihm, die Zuhörer*innen in seinen Bann zu ziehen und von der Unmenschlichkeit der Todesstrafe zu überzeugen. In eindrucksvollen Worten schilderte er seine persönliche Geschichte und die von Mithäftlingen, unter denen ebenfalls nachweislich unschuldig zum Tode Verurteilte waren, die dann auch hingerichtet wurden. Die Schüler*innen zeigten sich tief beeindruckt und stellten auch nach der Veranstaltung noch viele weitere Fragen.



Schulsanitätsfortbildung



Unsere Fortbildung dauerte 5 Schulstunden, welche wir mit Vera Wissmann, von den Johannitern verbracht haben. Wir haben das Anlegen einer Schiene am Arm und am Fuß beigebracht bekommen.

Die vergangenen Einsätze haben wir nachbesprochen und Wichtiges über Verbrennungen und Verbrühungen dazugelernt.

Danach haben wir das Gelernte, aus der Ausbildung von vor zwei Jahren wiederholt. Das neu erlernte und wiederholte Wissen haben wir anschließend an Fallbeispielen erfolgreich geübt. Die Reanimation haben wir ebenfalls ausgiebig an Dummies mithilfe einer Übungsapp, welche den Rhythmus anzeigt, geübt. So wussten wir, wo wir uns noch verbessern müssen. Überwiegend kamen wir auf Ergebnisse von ca. 95%.

Das Feedback unserer Ausbilderin war durchgehend positiv, in Bezug auf unser Können und Wissen, welches wir auch anwenden können.

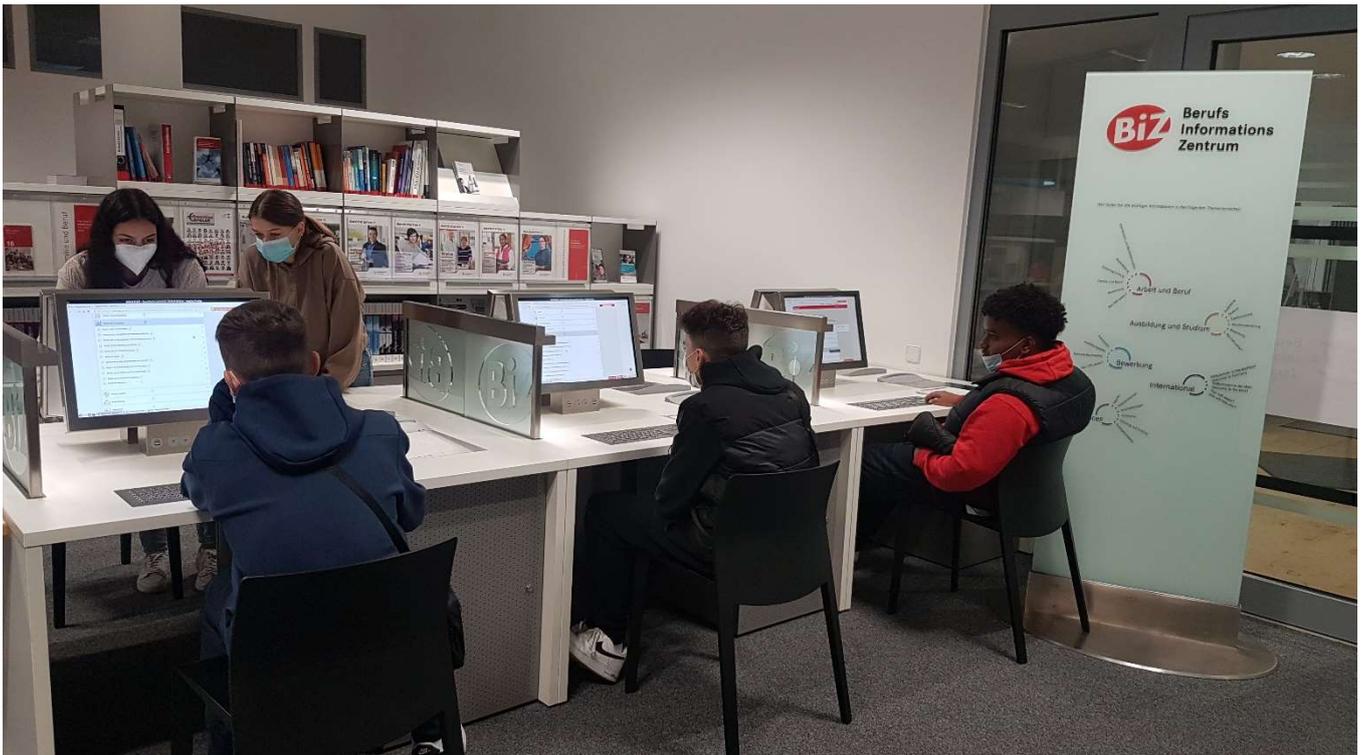
Wir hoffen natürlich, dass wir unser Wissen nie im Ernstfall anwenden müssen. Falls es jedoch soweit kommen sollte, sind wir auf jeden Fall vorbereitet.

N. Stuhlmann für die Schulsanitäter



BIZ - Berufsorientierung

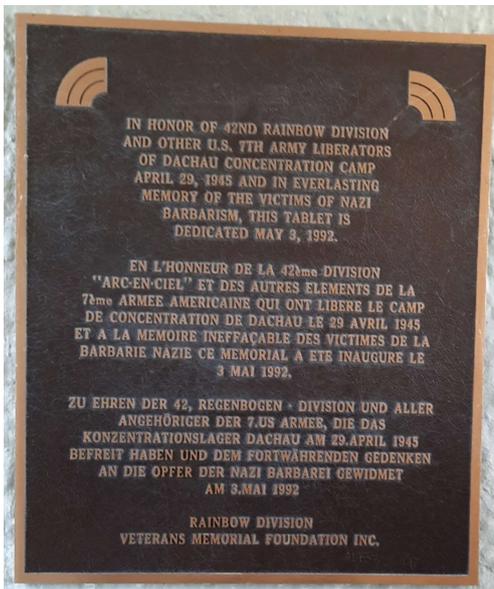
Einen Teil der Berufsorientierung stellt der Besuch des Berufsinformationszentrum (BIZ) in Würzburg dar. Unsere Berufsberaterin Frau Schrüfer erörtert dabei gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern deren individuellen Interessen und Kompetenzen mit Hilfe eines Tests. Im Anschluss wählen die Jugendlichen einen für sie ansprechenden Ausbildungsberuf aus und recherchieren im BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit über diesen.



Nähere Informationen zum Anbieter vor Ort: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/wuerzburg/biz-wuerzburg> (Link vom 29.10.2021)



Besichtigung der 10. Klassen - Konzentrationslager Dachau

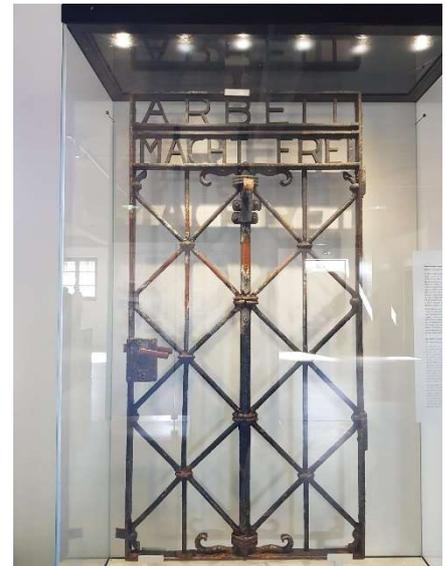


Zu Beginn, oder vielleicht schon vor der Fahrt am 15. Oktober 2021, hatten wir eine Vorstellung von dem KZ Dachau, welche uns ein gewisses mulmiges Gefühl gegeben hat. Nach der Fahrt - welche dreieinhalb Stunden gedauert hat - wurden wir von einer Historikerin, welche uns herumgeführt hat, empfangen. Sie hat uns am Anfang der Führung einen groben Überblick zur Geschichte des KZ-Dachau gegeben, zu diesem gehörten Informationen über die Anfänge des KZ's, welches zu Beginn eine Munitionsfabrik war, die nach dem zweiten Weltkrieg – aufgrund des Abkommens von Versailles – nicht mehr benutzt werden durfte. In aktive Nutzung kam das KZ (ein „Schutzhaftlager“) erst nach der ersten großen Verhaftungswelle von politischen Gegnern (Kommunisten, usw.), dies kam zu Stande, da die schon existierenden Gefängnisse überfüllt waren.

Nach dieser kurzen Einführung liefen wir entlang des Weges, den die neuankommenden Häftlinge laufen mussten. Am Ende dieses Weges steht das berühmte Tor mit der Inschrift „Arbeit macht frei“. Dort erzählte uns unsere Leiterin von der Neuankunft von Häftlingen, ein Beispiel dafür ist, dass die leitenden SS-Kommandanten den Neuankömmlingen den „Ausweg“ gezeigt haben, es wurde auf den Schornstein des Krematoriums gezeigt. Ein weiterer Teil der Ankunft war die durchgehende Erniedrigung und Verängstigung, die als Mittel zur Kontrolle verwendet wurde.

Nachdem wir durch das Tor geschritten sind, sahen wir das Wirtschaftshaus, das größte Gebäude auf dem Gelände, indem sich die zwei essentiellsten Räume der Unterdrückung von Häftlingen befinden. Dies sind zum einen der Schubraum, in welchem die Häftlinge ankamen und all ihre Besitztümer an die Funktionshäftlinge (Häftlinge denen eine bestimmte Aufgabe zugewiesen wurde) abgeben mussten. Daraufhin haben sie Nummern zugewiesen bekommen und ihre Namen verloren. Anschließend sind sie in das Häftlingsbad gekommen, dort mussten sie ihre Kleidung abgeben, woraufhin sie mit oft stumpfen Rasierklingen kahlgeschoren wurden. Daraus resultierten oft starke Verletzungen der Haut.

Danach sind wir an den Baracken vorbeigelaufen, währenddessen beschrieb uns die Historikerin die Wohnbedingungen der Insassen. Eine Baracke (100m lang) war zu Beginn des KZs für 208 Häftling ausgelegt, was sich jedoch zu Ende des Betriebs eher auf 1000 entwickelte. Zusammengefasst: Keine Privatsphäre. Es gab eine große medizinische Funktionsbaracke, die sich aus bis zu mehr als zehn Baracken zusammenschließt, in diesen wurden zusätzlich Experimente an Menschen durchgeführt.





Zwischen dem Wirtschaftshaus und den unzähligen Baracken befindet sich der Appellplatz, auf diesem mussten sich die Häftlinge zweimal am Tag (morgens und abends) versammeln, um sich von den SS-Männern zählen zu lassen. Auf diesem Platz wurden ebenfalls die Strafen an Häftlingen durchgeführt, um andere Insassen einzuschüchtern.

Um das KZ eigenständig zu machen, ließ Heinrich Himmler einen Acker anlegen auf dem Heilpflanzen wachsen sollten, von den Nazis „Kräutergarten“ genannt, von den Häftlingen jedoch „Plantage“ getauft. Auf diesem Acker sind die meisten Toten durch Arbeit entstanden. In dem KZ gab es noch ein Gefängnis, das als „Motivation“ existierte, tüchtig zu arbeiten.

Abschließend sind wir über die Lagerstraße (Straße zwischen den zwei Reihen von Baracken) zum Krematorium gelaufen. Dort bekamen wir den jetzt um 4m verkürzten Schornstein zu sehen, aus dem zehntausende ihren „Ausweg“ bekommen haben. Man kann die Erfahrung, das Krematorium von innen mit eigenen Augen zu sehen, nur als scheußlich beschreiben. Daraufhin sind wir den Gedenkweg entlanggelaufen, auf dem sich mehrere religiöse Symbole und Merkmale der Taten, die sich an diesem Ort vor 60 Jahren ereignet haben, befinden. Als wir diesen Weg entlanggingen fühlten wir uns alle extrem bedrückt.

Die allgemein bekannte Mauer mit der Aufschrift „Nie wieder“ (in verschiedenen Sprachen) hat unsere Gefühle auf den Punkt zusammengefasst.

So etwas darf NIE wieder passieren.

Am Ende des Tages gingen wir mit neuen Eindrücken und einer sehr wichtigen neuen Erfahrung ins Bett.

Wir können den Toten gegenüber nur tiefsten Respekt zeigen und verhindern, dass etwas derartiges jemals wieder geschieht.

L. Fliemann und J. Blaum der Klasse 10a





Orientierungstage - Teamfeeling am Volkersberg



Wir, die Klasse 9b, hatten in den Tagen vom 04.10 bis zum 06.10.2021 unsere Orientierungstage. Dabei ging es darum, unsere Klasse als Team zu stärken.

Montag, der 04.10.2021

Nico, Valentin und Kathrin, sympathische junge Menschen begrüßten uns auf dem Volkersberg. Dort wartete auf uns ein tolles Programm: eine Hausführung, Begrüßungsspiele, sportliche Aktivitäten, „Werwolf“, den Aufzug ausprobieren, chillen auf den Zimmern ... Das war der erste Tag.

Dienstag, der 05.10.2021

Das spannendste Ereignis: der Hochseilgarten. Manche von uns wollten auf dem Weg dorthin gleich wieder umdrehen. Zwischen Anspannung und Vorfreude erfolgte eine ausführliche Sicherheitsbelehrung. Angurten, Helm auf und Namensschilder drauf und los ging's: An einem Pfahl hochklettern und aufrecht stehen, mit einem/r Partner/in in schwindelerregender Höhe Hand in Hand ein V balancieren und, unser Highlight, die Riesenschaukel. Jeder von uns hat alles ausprobiert, weil Klassenkameraden jede Übung abgesichert haben. Das alles basierte auf gegenseitigem Vertrauen.

Nach diesem aufregenden Ereignis überraschten uns unsere Teamer damit, dass wir ein Video über das Thema „Unsere Zukunft“ drehen durften. Influencer, Basketballprofi, Politiker und Polizistin. Aber auch der berühmteste Schüler muss einmal ins Bett.

Mittwoch, der 06.10.2021

Der letzte Tag brach an. Gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Dülk und unseren Teamern sprachen wir über die vergangenen Tage. Was hat uns am besten gefallen? Was haben wir gelernt? Wir sind nochmal jeden Tag durchgegangen und haben ein paar kleine Spiele zum Abschluss gespielt, aber was wir alle noch nicht wussten war, dass wir einen Brief an unser zukünftiges Ich schreiben durften, welchen wir an der Abschlussfeier zurückbekommen werden. Trotz harter Matratzen waren es gelungene drei Tage, von denen wir mit gestärktem Teamgeist zurückkamen.



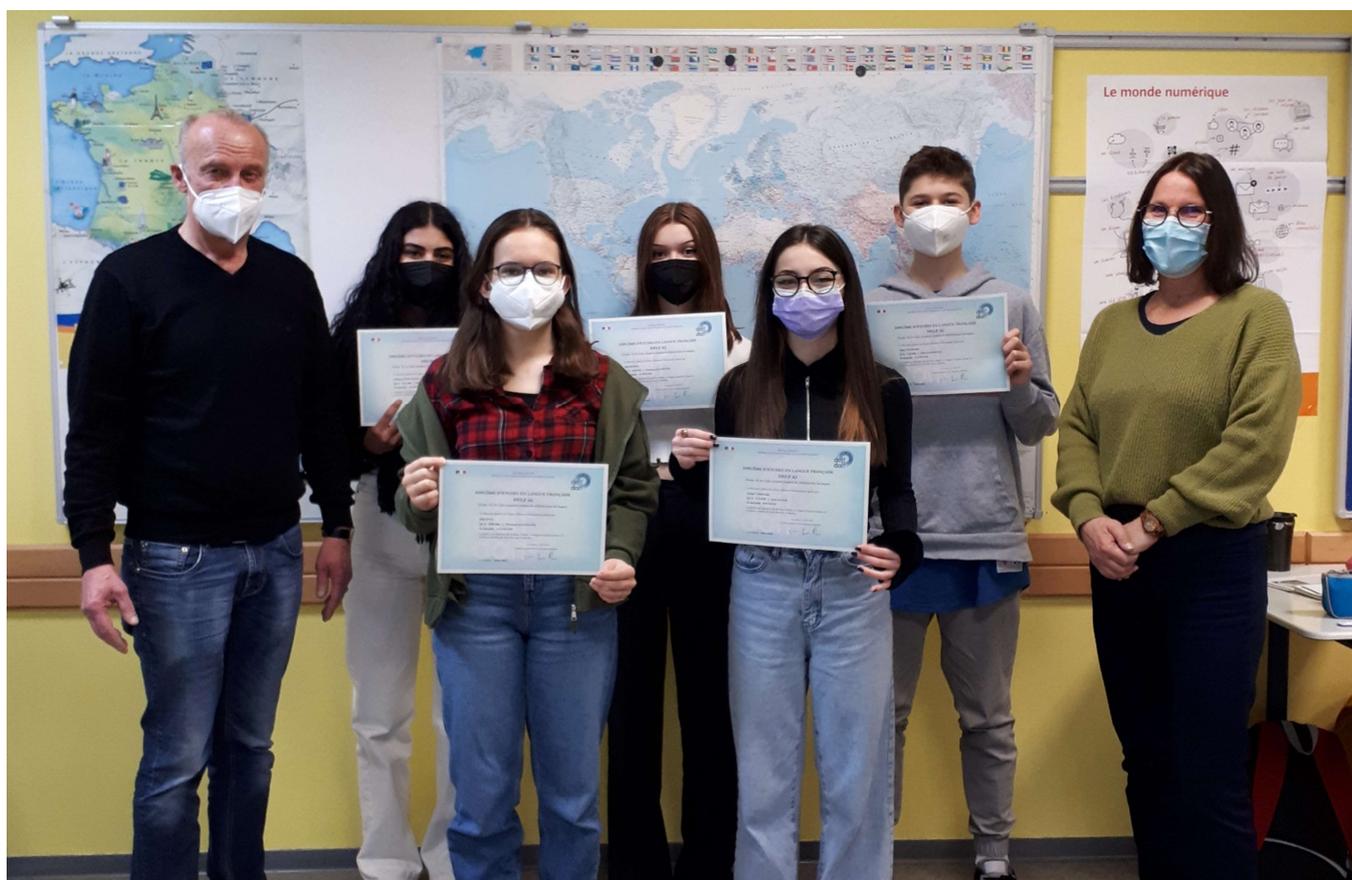
„Salut tout le monde“ an der DSR

Salut tout le monde, so hieß es am 16.02.2022 an der David-Schuster-Realschule, als die Freiwillige des Bezirk Unterfranken, Camille Prudhomme, und ihre Kollegin Lale die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen besucht haben, um bei ihnen die Freude am Erlernen der französischen Sprache zu wecken. Mit Bildern, Musik und Aufgaben, die als Wettbewerb gestaltet waren, brachten sie Bewegung in die Gruppen. Erstaunt stellten die Schülerinnen und Schüler fest, dass sie recht viel erfassen konnten, obwohl das ihre erste Begegnung mit dem Französischen war. Und als Belohnung gab es am Ende noch eine süße französische Spezialität mit einem französischen Witz in der Umhüllung. Welch große Freude! Merci!

Den Schülerinnen und Schülern der 9. Und 10. Klasse des Sprachzweigs Französisch wurde viel Information über europäische Programme gegeben und vielleicht bei dem/der ein oder anderen der Wunsch geweckt, auch ins Ausland zu gehen und wichtige Erfahrungen für die eigene Persönlichkeit und die berufliche Entwicklung zu sammeln.

Das letzte Foto zeigt die Übergabe der DELF Sprachdiplome durch den Schulleiter Herr Schanzer und einen Teil der stolzen Absolventen mit ihren Diplomen. Félicitation!

A. Schlötterlein





Planspiel Börse

Die David-Schuster-Realschule hat in diesem Jahr, wie auch schon häufig in vergangenen Jahren, am Planspiel Börse teilgenommen.

Beim Planspiel Börse erhält jedes Team ein fiktives Startkapital von 50.000,00 €, mit dem im Verlauf des Spiels Aktien möglichst gewinnbringend ge- und verkauft werden sollen. Dabei werden aktuelle Werte verwendet, sodass man sorgenfrei und realitätsnah verschiedene Strategien ausprobieren kann. Das Planspiel wird deutschlandweit von allen Sparkassen gemeinsam ausgerichtet und landesweit bzw. regional prämiert. Im September starteten 12 Teams unserer Realschule in das Rennen. Die meisten Gruppen konnten trotz zwischenzeitlich technischer Schwierigkeiten gut beginnen und fanden sich immer mehr in das Spiel ein. Leider verloren einige in dem doch langen Zeitraum zwischen September und Ende Januar das Interesse oder trauten sich nicht, ihr ganzes Geld zu investieren.

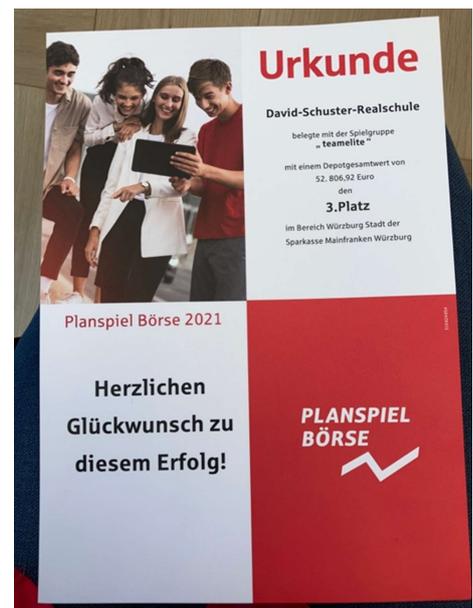
Das war ein Fehler, wie der Erfolg des Teams „teamelite“ bestehend aus Leon König und Romeo Fabijan aus der 9a zeigte. Die beiden blieben beständig am Ball und arbeiteten eine passende Strategie aus, die sich auszahlen sollte: Sie belegten in der Stadt Würzburg Platz 3. So durften sie gemeinsam mit Betreuungslehrerin Theresa Hönig als einzige Realschule zur Siegerehrung des Großraumes Würzburg fahren. Dort wurde zunächst auf Allgemeines zum Aktienmarkt eingegangen und anschließend gezeigt, wie die Gewinnerteams punkten konnten. Danach gab es die Siegerehrung mit einem tollen Preisgeld für jedes Team. Zum Ende wurden alle Gruppen gemeinsam mit ihren Betreuungslehrern für einen Artikel in der „Mainpost“ fotografiert.

Herzlichen Glückwunsch zu dem tollen Ergebnis!

T. Hönig



L. König





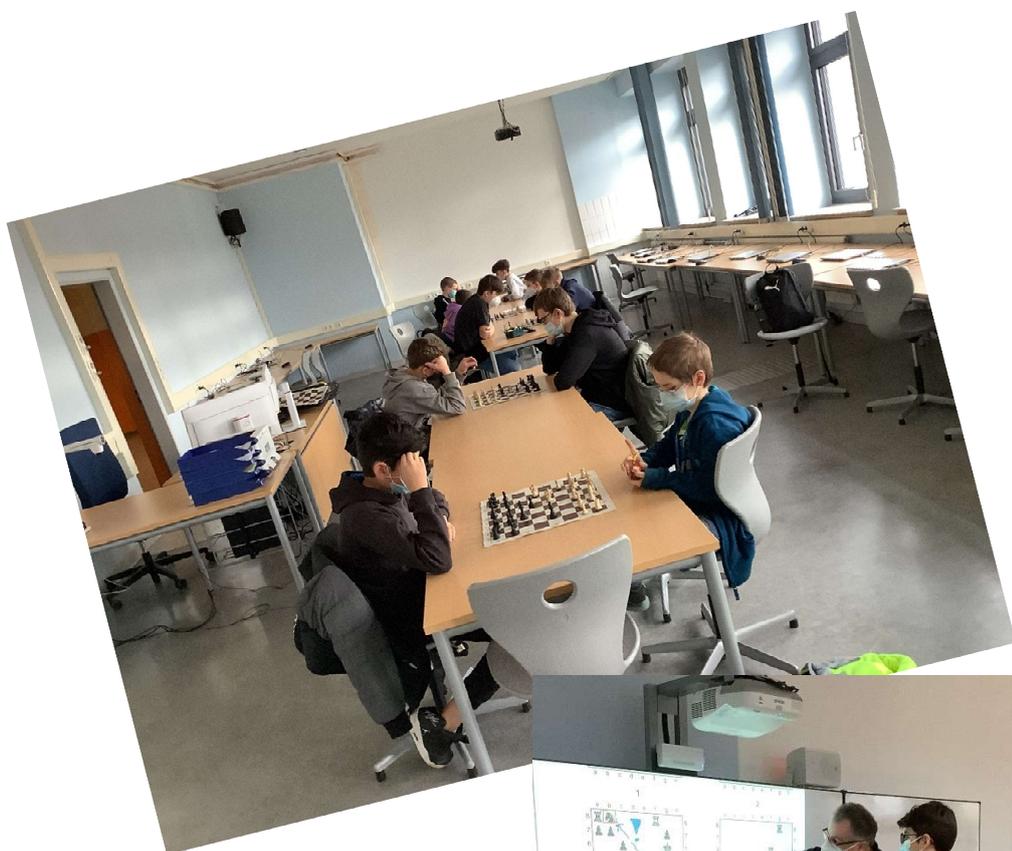
Schach an der DSR

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder eine große Menge an Schachbegeisterten. Insgesamt 26 Schüler haben sich in zwei Gruppen aufgeteilt und kamen entweder am Montag oder am Donnerstag jeweils in der 7. Stunde in den Multimediaraum, um sich dort der Faszination des Schachs hinzugeben.

So haben wir uns im Mittelspiel mit wesentlichen Taktiken wie z.B. dem Gabelangriff, dem Spieß und der Fesselung beschäftigt. Im Endspiel haben wir neben Mattaufgaben das Doppelschach bzw. Abzugsschach kennengelernt.

Das eigentliche Spiel kam nie zu kurz. So konnten wir gelernte Spielzüge anwenden.

R. Witowski, Leiter der Schachgruppe





Dann war da noch:

Mottowoche 10a



Aktion Weihnachtstrucker





Lernen lernen, 5. Klassen





Schullandheim 5a/c am Volkersberg: Zirkusprojekt



Bei schönem Wetter starteten die Klassen 5a und 5c gemeinsam mit Herrn Witowski am Montagmorgen von Würzburg aus in Richtung Bad Brückenau. Dort stieß Frau Hönig dazu. Anschließend bezog jede Gruppe einen eigenen kleinen Bungalow. Als die Betten gerichtet waren, ging es auch schon mit einer Einführung los. Der Clown und Zirkusdirektor Lui erklärte viel, damit am Ende der gemeinsamen Woche eine erfolgreiche Zirkusaufführung stehen konnte.

Am Abend gab es ein Schnuppertraining bei den verschiedenen Teamern, in dem jeder alle Bereiche ausprobieren durfte. Danach suchte sich jeder Schüler und jede Schülerin zwei Bereiche aus, die in den folgenden Tagen ausgiebig trainiert wurden. Dienstag und Mittwoch wurden vormittags und nachmittags jeweils eine Stunde die beiden ausgewählten Kunststücke geübt. Zwischendurch gab es auch immer wieder Freizeit, wenn es die Zeit zuließ.

Zu einer Zirkusaufführung gehören natürlich auch ein Thema und passende Dekorationen. Das Thema „Steinzeit“ wurde demokratisch festgelegt. Gemeinsam malten, bastelten und bauten wir alles Nötige, um das Zirkuszelt auszuschnücken.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Generalprobe. Es wurde geübt, trainiert und geübt, um den Eltern am Freitag eine tolle Vorstellung bieten zu können. Dazu kamen die Familien zu uns und genossen im schön gestalteten Zirkuszelt eine außergewöhnliche Darbietung, bei der sie darüber staunen konnten, was ihre Kinder in der kurzen Zeit alles gelernt hatten.

Alles in allem genossen wir bei schönem Wetter eine gute Zeit am Volkersberg, bei der die Kinder zeigen konnten, wie viel artistisches Können in ihnen steckt.

T. Hönig





Unsere erlebnisreiche Woche im Schullandheim (5b)

Unser Abenteuer begann am Montag pünktlich um 7.40 Uhr unter der großen Uhr am Bahnhof. Als sich der Zug pünktlich um 8.01 Uhr in Bewegung setzte, packten wir erst mal Spiele, Süßigkeiten und Chips aus, die wir fleißig untereinander tauschten. Die Stunde Fahrt nach Bad Neustadt verging wie im Flug und wir mussten uns schon wieder aufs Aussteigen vorbereiten. Kurz vor elf kamen wir in Oberelsbach an. Wir bezogen unsere gemütlichen Zimmer und trafen uns um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen.

Nach ein paar Spielen in der Turnhalle starteten wir die erste Tagesaktivität: Kräuterkunde. Wir ernteten und sammelten im Kräutergarten Blätter und Blüten, lernten über Spitzwegerich, Schafgabe und Salbei manch hilfreichen Anwendungsmethode kennen und stellten ein Kräutersalz her, das wir in einem Glasfläschchen mit nach Hause nehmen konnten. Der Spitzwegerich gegen Brennesselbläschen erwies dem ein oder anderen im Laufe der Woche noch hilfreiche Dienste. Am Abend gab es einen Spieleabend und um 22.00 Uhr fielen alle ins Bett.

Am Dienstag besuchten wir einen Biobauernhof und die Bäuerin Daniela erklärte uns viele Sachen über einen Biohof und die Unterschiede zur herkömmlichen Landwirtschaft. Außerdem wurde das Rätsel vom braunen und weißen Ei gelüftet. Es ist nämlich nicht so, dass weiße Hühner weiße Eier legen. Es hat was mit der Farbe der Ohrläppchen zu tun. Die Mittagspause verbrachten wir auf einem Spielplatz mit Wasserzugang. Frisch ausgeruht und mit einem Eis gestärkt wanderten wir zurück ins Schullandheim. Man erzählt sich es wären 100 km gewesen, am Ende waren es 6,5 km. Am Abend trafen wir uns zum Theaterstück „Die alte deutsche Eiche“. Ritter Kuno, das Wildschwein, Prinzessin Tusnelda und noch viele mehr spielten mit.



Mittwoch war der schönste Tag von allen. Mit dem Bus ging es nach Ginolfs zur Alpakawanderung. Jedes Tier hatte seinen Namen und seine eigene Persönlichkeit, genau wie wir. Nach der Hälfte der Strecke machten wir eine Pause und erfuhren viel über die Heimat, das Sozialverhalten und die Besonderheiten ihrer Wolle. Ich habe noch nie so etwas Weiches wie mein Alpaka gestreichelt. Zurück auf der Koppel durften wir Mister X, Fridolin und die anderen Alpakas noch mit einem besonderen Müsli füttern. Der Abschied von den tollen Tieren viel uns allen schwer.

Nach der Mittagspause machten eine Dorfrally und stellten selber Nudeln her - wie in Italien. Die wurden dann beim Abendessen mit Tomatensoße verspeist. Am Abend gab es noch ein Lagerfeuer. Mit lauter Musik, Marshmallows und Butterkeksen genossen wir den tollen Tag, bis es Zeit fürs Bett war.

Am Donnerstag brachte uns ein Bus zum schwarzen Moor. Ein Moor ist ein besonders schützenswerter Lebensraum, der ähnlich viel böses CO₂ bindet wie ein Wald mit gleicher Grundfläche. Regine erzählte uns viel über die Tiere und Pflanzen. In Zukunft werden wir beim Kauf von Blumenerde darauf achten, dass es torffreie Erde ist, da Torf nichts Anderes als trockengelegtes Moor ist.



Am Nachmittag spielten wir am Wasserspielplatz in Oberelsbach noch Stratego bis wir alle total erledigt waren. Der letzte Abend war der Bunte Abend mit lustigen Spielen wie Montagsmaler und Einschwänzeln. Anschließend schauten wir uns noch alle Bilder und Filme der tollen Woche gemeinsam an und waren traurig, dass die Woche schon wieder vorbei war.

V. Groß, und R. Bartels, Schulbegleiter





Projektwoche der 6. Klassen zum Thema „Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit“

Im Rahmen einer Projektwoche fanden für alle 6. Klassen verschiedene Programmpunkte zum Thema „Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit“ statt. Zum einen besuchten viele Schüler beispielsweise den Workshop „tierisch gut“ der Würzburger Umweltstation und wurden dadurch zu einem angemessenen Fleischkonsum angeregt.



Zum anderen stand auch ein Besuch im Botanischen Garten auf dem Programm. Dort lernten die Kinder Wissenswertes über die Pflanzenwelt und genossen bei herrlichem Sonnenschein die Ruhe auf dem Areal.

Beim Erproben verschiedener Entspannungstechniken sowie bei der gesundheitsorientierten Fitness kamen alle Sechstklässler ganz schön ins Schwitzen.

Ein Besuch im Würzburger Unverpacktladen rundete schließlich das vielfältige Programm ab. Hierbei wurden die Schüler für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und lernten plastikfreie Alternativen kennen.

C. Knüttel, Koordinator des Projekts





Abschlussfahrt 10a, Hamburg

Montagsmorgen trafen wir uns am Hauptbahnhof, um unsere Abschlussfahrt nach Hamburg zu beginnen. Nach einer ca. vierstündigen Zugfahrt machten wir uns voll Elan auf den Weg in unsere Bleibe, das A&O Hostel. Dort stellten wir unser Gepäck unter und dann erkundeten wir die Umgebung und Hamburg für uns selbst ein wenig, bevor wir dies mit einem Tourguide vertieften. Der Stadtrundgang war sehr interessant und führte uns unter anderem am Hamburger Rathaus entlang.

Dienstags fuhren wir mit der U-Bahn in die Hafen City. Dort besuchten wir den Alten Elbtunnel welcher sehr interessante, antike Aufzüge hatten. Außerdem besuchten wir die Landungsbrücken. Einige von uns schauten sich dann ein U-Boot Museum an, während andere sich in der Innenstadt umsahen. Nachmittags haben wir den Plaza der Elbphilharmonie angesehen an der die Aussicht und das gute Wetter genossen wurde, bevor es uns in die Welt der kleinen Dinge verschlug. Im Miniaturwunderland kann man wie wir jetzt wissen Stunden verbringen, ohne alles gesehen zu haben, besonders wenn man das Rätsel lösen möchte, welches das Miwula stellt.

Früh am Mittwoch brachen wir ins Chocoversum auf. Dort erfuhren wir einiges über die Herstellung von Schokolade und hatten die Möglichkeit selbst eine zu kreieren. Daraufhin begaben wir uns auf eine Fähre nach Oevelgönne, besuchten den Elbstrand und betrachteten die Häuser an der Strandpromenade. Als abendlichen Zeitvertreib beschlossen wir gemeinsam Bowlen zu gehen. Alle hatten ihren Spaß aber besonders Hr. Kastner der zum ersten Mal Bowlen war und gleich mal ein paar Strikes geworfen hat.

Am Donnerstag hatten wir den Vormittag über Freizeit -welche wir, wie schon häufiger, in der Europapassage verbrachten. Gegen Mittag trafen wir uns am roten Feuerweherschiff, welches im Hafen anliegt, um dort eine Rundfahrt auf der Elbe zu beginnen, bei welcher wir beispielsweise den Unterschied zwischen Steuerbord und Backbord gelernt haben und wir mussten dieses Wissen auch gleich darauf anwenden.

Nach der Hafentrundfahrt machten wir uns auf den Weg nach St. Pauli. Dort hatten wir eine Reeperbahn Führung, welche uns auch auf die Spuren der Beatles führte. Allgemein haben wir die Führung als interessant aufgefasst. Nach einer Eindrucksvollen Woche in Hamburg. Haben wir uns am Freitag wieder auf den Weg nach Würzburg gemacht. Uns hat die Klassenfahrt gefallen.

L. Fliemann und J. Blaum



Abschlussfahrt 10b, Berlin

Am Sonntag den 01.05. um 12 Uhr trafen wir uns am Würzburger Hauptbahnhof, um uns auf den Weg nach Berlin zu machen. Um 12:30 fuhr der RE nach Bamberg, wo wir in den ICE stiegen, der uns zum Berliner Hauptbahnhof brachte. Wie üblich musste die Bahn ihre Verspätung einhalten. Aufgrund eines Böschungsbrandes kamen wir mit einer halben Stunde Verspätung an. Vom Berliner Hbf. ging es dann mit der S-Bahn weiter zum Hotel. Im Hotel angekommen wurden die Zimmer verteilt. Der restliche Abend stand uns bis 21 Uhr frei zur Verfügung.

Der Montag begann mit dem ersten Frühstück der Woche. Um 10 Uhr wurden wir am Hotel von unserem Tour Guide abgeholt, von dort aus begann die Führung durch Berlin. Unser Guide führte uns zur Berliner Mauer und erklärte ihre Funktion, sowie zur Museumsinsel und dem Stadtschloss bzw. zum ehemaligen Palast der Republik. Des Weiteren führte uns die Tour zum Brandenburger Tor und der Holocaust Gedenkstätte, insgesamt war es eine interessante Führung. Nach der Tour ging es in die Mall of Berlin zum Mittagessen. Anschließend ging es mit der U-Bahn zum Tempelhofer Feld, wo wir den restlichen Nachmittag verbrachten. Der Abend stand uns wieder zur freien Verfügung.



Am Dienstag nach dem Frühstück stand der Besuch im ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen an. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und jeweils von einem ehemaligen Insassen, die beide ihre eigene tragische Lebensgeschichte hatten, durch das Gefängnis geführt. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir im Viertel Prenzlauer Berg.

Am Mittwochmorgen fuhren wir mit der S-Bahn zum Tränenpalast, dem ehemaligen Grenzübergang am Bahnhof Friedrichstraße. Dort bekamen wir eine kleine Führung durch den ehemaligen Grenzübergang. Vom Tränenpalast aus liefen wir zum Hackeschen Markt, wo wir den Mittag verbrachten. Danach ging es zum Time Ride, einer Virtual Reality Tour durch Ostberlin kommentiert von Zeitzeugen. Am Abend schauten wir uns die Theateraufführung „Mein Name sei Gantenbein“ von Max Frisch, mit dem Hauptdarsteller Matthias Brandt, im Berliner Ensemble an – der Theaterabend ließ uns sprachlos zurück!



Am Donnerstagmorgen stand der Besuch in den Körperwelten an. Dort sind plastinierte Körper und Körperteile von Menschen und Tieren ausgestellt und man konnte einiges über den menschlichen Körper erfahren. Nachdem wir den Mittag am Alexanderplatz verbracht hatten, stand schon der nächste Punkt auf der Tagesordnung, der Besuch des Bundestags. Am Paul-Löbe Haus, neben dem Bundestag, wurden wir von Mitarbeitern des Würzburger Bundestagsabgeordneten Paul Lehrieder empfangen. Wir durften ihnen dann Fragen stellen und sie erzählten uns vom Alltag eines Abgeordneten. Danach statteten wir der Kuppel des Reichs-



tags einen Besuch ab, in den Sitzungsraum durften wir aufgrund der noch vorhandenen Corona Vorschriften leider nicht. Zum Abschluss der Woche beschlossen wir noch einen Abendspaziergang von der Museumsinsel bis zum Bundestag zu machen.

Am Freitag war die Woche in Berlin dann auch schon wieder viel zu schnell zu Ende. Um 11:30 fuhr der Zug zurück nach Würzburg, diesmal kamen wir ohne Verspätung an.



J. Thomas, 10b

Abschlussfahrt 10c, Sylt

Moin!

Am 25.04.2022 gegen 9 Uhr brachen wir, die Klasse 10c, am Würzburger Hauptbahnhof auf unsere letzte gemeinsame Reise auf. Diese führte uns nach Sylt. Mit jeder Stunde Fahrt, die wir hinter uns ließen, wurde die Landschaft immer flacher und nach einer langen, aber lustigen Zugfahrt kamen wir am Nachmittag endlich an.

Ab der ersten Sekunde in Norddeutschland wehte uns der Wind kräftig um die Ohren. Zum Glück schien aber meist die Sonne, sodass wir in dieser Woche viele interessante und neue Sachen erleben konnten. Wir waren unter anderem im Naturgewaltzentrum Sylt. Dort lernten wir neben Fakten über Klima, Flora und Fauna die Zusammenhänge zwischen Ebbe und Flut.



In den darauffolgenden Tagen erkundeten wir das Watt, radelten mit Fahrrädern an den Mutterschafen und ihren Lämmern vorbei zum nördlichsten Punkt Deutschlands, unternahmen eine Schifffahrt um den Sylter Ellenbogen herum und liefen nach einem Abstecher zu Uwe-Düne, Sylts höchstem „Berg“, am Strand entlang nach Westerland. Insgesamt war die Abschlussfahrt nach Sylt eine tolle Erfahrung, an die wir uns alle noch lange erinnern werden. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Frau Beck und Frau Steinmetz, die uns bei dieser Fahrt begleitet und sie somit ermöglicht haben!

L. Volk, 10c



Sylter Impressionen





Chronik Schuljahr 2021/2022

September	
	Sommerferien
13.9.	Begrüßung der PD- Praktikanten (päd.-did. Praktikum)
	Anfangskonferenz
	Fachschaftssitzungen
14.9.	Beginn der 6.-10. Klassen in den Klassenzimmern
	Begrüßung der Schüler + Eltern der neuen 5. Kl. auf dem Pausenhof
	Klassenleiterstunde in allen Klassen
	Bücherausgabe
15.9.	Klassenleiterstunden 5. Klassen Unterricht nach Stundenplan (6. – 10. Klassen)
	Bücherausgabe
	1.Betreuungstag der OGS
16.9.	Gottesdienste zum Schuljahresanfang
	Bücherausgabe
15.9.-17.9.	Tutorenschulung in Leinach
13.9.-24.9.	Fachsitzungen im 1. Schulhalbjahr
21.9.	Wahl der Klassensprecher 6/9/10, Festlegung der Klassenämter
	Klassenelternabend der 5. Klassen, anschließend Elternabend Bläserklasse
23.9.	Personalversammlung und anschließend Personalausflug
24.9.	Impfangebot (Covid 19) in den Räumen der Schule
28.9.	Wandertag
Oktober	
4.10.-6.10.	Orientierungstage der Klassen 9a, 9b
6.-8.10.	Orientierungstage der Klasse 9c
4.–8.10.	Orientierungspraktikum
8.10.	FEEL FREE Aktion in den 8. und 9. Klassen
11.10.	Fotoaktion der 5.Klassen
15.10.	Dachaufahrt der 10. Klassen
19.10.	Klassenelternabend 6/7/8/9 + EB-Wahl
	Infoabend Skikurs für die 8. Klassen



	Elternabend der OGS
25.-27.10.	Berufsinformationstage im BIZ für die 9. Klassen
27.10.	Halloweenparty der Klasse 5b
28.10.	SMV-Tag
	Halloweenparty der Klassen 5a und 5c
	Bezirksaussprachetag für Schülersprecher
29.10.	Impfangebot (Covid19) in den Räumen der Schule
November	
2.11.-5.11.	Allerheiligenferien
11.11.	Vollversammlung der 10. Klassen
	Elternabend für die 10. Klassen
16.11.	Vortrag für die 9. Klassen zu Berufswahl und Bewerbung
17.11.	Buß- und Betttag unterrichtsfrei
	Pädagogischer Tag der Lehrkräfte, 2. Lehrerkonferenz
22.11.	Projekttag „Lernen lernen“ 6. Klassen
23.11.	Projekttag „Lernen lernen“ 5. Klassen
	1. Schulforumssitzung
25.11.	Digitaler Elternsprechtage für die Jahrgangsstufen 5 – 10
26.11.	Schüler der DSR gehen den „Weg der Erinnerung“
Dezember	
01.12.	Gegen die Todesstrafe – ein Vortrag von Joaquín José Martínez, 10.Klassen
	Elternabend „Lernen lernen“ online
13.12.	3. Lehrerkonferenz
23.12.	5. und 6. Klassen besuchen die Eisbahn am Niggweg
24.12.-7.1.	Weihnachtsferien
Januar	
28.1.-4.2.	<i>Skikurs der 8. Klassen im Ahrntal – wegen Corona abgesagt</i>
31.1.-4.2.	Betriebspraktikum der 9. Klassen
Februar	
14.2.	Klassenkonferenzen - anschließend Lehrerkonferenz
17.2.	2. Schulforumssitzung
18.2.	Ausgabe der Zwischenzeugnisse



24.2.-25.2.	Brose-Schnuppertage für die 6. Klassen
28.2.-4.3.	Faschingsferien
März	
7./8.3.	Zammgrauft Klasse 7a
8.3.	Salut tout le monde: Besuch von Mme Prudhomme in den 6. Klassen
9.3.	Info-Abend an der DSR (digital)
7.-11.3.	Praktikum der 8c (Sozialwesen)
9./10.3.	Zammgrauft Klasse 7b
17.3.	Infoabend zu den Wahlpflichtfächergruppen für die 6. Klassen
April	
4.-7.4.	Abschlussprüfung - Speaking Test
4.-8.4.	DELF A1
11.4.-22.4.	Osterferien
25.-29.4.	Abschlussfahrt der Klassen 10a + 10c nach Sylt
Mai	
1.-6.5.	Abschlussfahrt der Klasse 10b nach Berlin
2.-6.5.	Zirkusprojekt der Klassen 5a+5c
3.5.	Maimitteilungen
4.5.	Elternsprechtage für die Jahrgangsstufen 5 – 10
9.-13.5.	Anmeldewoche der neuen 5. Klassen
16.-20.5.	Zirkusprojekt der Klasse 5b
10.5.	3. Schulforumssitzung
17.-19.5.	Probeunterricht
23. - 27.5.	Projektwoche der 6. Klassen
26.5.	unterrichtsfrei (Christi Himmelfahrt)
30.5.-3.6.	Zeitraum für Sprechfertigkeitprüfung Französisch
Juni	
2.6.	AP10: 1. Konferenz
7.6.-17.6.	Pfingstferien
20.6.	Freiwillige Prüfung in Nichtprüfungsfächern AP10
	AP10: 2. Konferenz
	Betriebserkundung der 7b bei Fa. Holz-Wiegand
22.6.	AP10 Deutsch
23.6.	AP10 Französisch



24.6.	AP10 Englisch
27.6.	AP10 Mathematik
28.6.	AP10 BwR
	Besuch der 6.Klassen des jüdischen Museums im Shalom Europa
29.6.	AP10 Physik
30.6.	AP10 Sozialwesen
	Exkursion der 9.Klassen zur Vocatium-Berufsmesse
Juli	
6.7.	Exkursion der 8b: Betriebserkundung bei Fa. Brose
7.7.	AP10: 3. Konferenz
12./13.7.	Mündliche Prüfung in Prüfungsfächern AP10
14.7.	AP10: 4.Konferenz
15.7.	Exkursion der Klassen 8b/c nach Regensburg ins Haus der Bayer.Geschichte
	Bücherflohmarkt der 5.Klassen
18.7.	Klassenkonferenzen, 5.-9.Klassen/ anschl. Schlusskonferenz
18.-22.7.	Praktikum SOW der Klasse 9c
19.7.	Digitaler Elternabend „digitale Schule d. Zukunft“
20.07.	Forschertag mit Brose der 6. Klassen
20.-22.7.	Tutorenschulung in Bergtheim
22.7.	Gottesdienst und Entlassfeier der Absolventinnen und Absolventen
26.7.	Wandertag
27.7.	Schwimmfest
28.7.	Gottesdienste
29.7.	Zeugnisausgabe
1.8.	Sommerferien



Ferienordnung 2022/23

Bei den Ferien ist immer der erste und letzte Ferientag genannt:

Sommerferien 2022	01.08.2022 – 12.09.2022
Herbstferien 2022	31.10.2022 – 04.11.2022
Weihnachtsferien 2022/23	26.12.2022 – 06.01.2023
Frühjahrsferien 2023	20.02.2023 – 24.02.2023
Osterferien 2023	03.04.2023 – 14.04.2023
Pfingstferien 2023	29.05.2023 – 09.06.2023
Sommerferien 2023	31.08.2023 – 11.09.2023

Sprechstunden des Direktorats während der Ferien

Sommerferien 2022: **jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr**
01.08.2022 – 05.08.2022
05.09.2022 – 09.09.2022

Nachprüfungen und Schulbeginn

Die Nachprüfungen finden am

Donnerstag, 08.09.2022 und Freitag, 09.09.2022 ab 8:30 Uhr statt.

Meldungen sollen umgehend erfolgen bei:

- Wiederholung der Jahrgangsstufe
- Nachprüfung
- Wechsel der Wahlpflichtfächergruppe,
- Aus- bzw. Übertritte in andere Schulen

Abmeldung vom Religionsunterricht

aus Glaubens- und Gewissensgründen für das Schuljahr 2022/23 müssen bis spätestens **29.07.2022 schriftlich an die Schulleitung** erfolgen.

Der erste Schultag ist Dienstag, der 13.09.2022

Beginn: für die 6. – 10. Klassen: 7:55 Uhr
für die 5. Klassen: 9:00 Uhr

IMPRESSUM	Sachaufwandsträger: Stadt Würzburg, 97070 Würzburg	E-Mail: sekretariat@dsr-wue.de
Staatliche Schulaufsicht Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst 80327 München	Oberbürgermeister Christian Schuchardt Schulreferatsleiterin: 3. Bürgermeisterin Judith Jörg	Redaktion und Layout: RSD Dieter Schanzer FOL Simon Storckenmaier
Der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Unterfranken, Herr Ltd. RSD Karlheinz Lamprecht Frankfurter Straße 71 97082 Würzburg	Jahresbericht 2021/22 Herausgegeben vom Direktorat der David-Schuster-Realschule Sandbergerstraße 1 97074 Würzburg Telefon: 0931 26023-500	Beiträge und Fotos: Lehrkräfte, Förderverein, Elternbeirat, Schüler und Eltern der David-Schuster-Realschule